

gelegt und Corssens Ausgabe der Pförtner Tafeln in manchen Punkten berichtigt. E. D.

389. Aus dem Kämmererbuch von Elbing theilt M. Töppen in seiner Abhandlung über 'Festmahle und Ehrungen den Hochmeistern von der Stadt Elbing gegeben' (Zeitschr. des Westpreussischen Geschichtsvereins XXXIX, 147 ff.) verschiedene Rechnungen von 1407—1412 mit. R. H.

390. Einen Beitrag zur Wirthschaftsgeschichte des 15. Jh. giebt W. Bruchmüller in der Westdeutschen Zeitschr. f. Gesch. und Kunst XVIII, 266 ff. durch die eingehende Besprechung eines Rechnungsbuchs von Walbersberg, welches die Einnahmen und Ausgaben dieses rheinischen Klosters an Naturalien und Geld für das Jahr 1414 verzeichnet. R. H.

391. Der Abhandlung von J. R. Rahn über die Gesch. des Fraumünsters in Zürich (Mittheil. der Antiquar. Gesellschaft in Zürich LXIV) hat H. Zeller-Werdmüller S. 27 ff. Auszüge aus den Rechnungen des Fraumünsterstiftes v. J. 1420 an beigegeben. R. H.

392. Der Schlusstheil des ersten Bandes von R. Jecht, CD. Lusatiae superioris II. (vgl. N. A. XXIII, 783 n. 292) bietet das zum grossen Theil den Görlitzer Rathssrechnungen entnommene Material zur Geschichte des Oberlausitzer Hussitenkrieges in den J. 1427 und 1428. H. Bl.

393. In einem ersten Aufsatz über das Steuerwesen von Kurpfalz im Mittelalter behandelt K. Christ (Neues Archiv f. d. Gesch. der Stadt Heidelberg und der rhein. Pfalz III, 200 ff.) eine Heidelberger Schatzung von 1439 auf Grund einer Steuerrolle aus dem Generallandesarchiv zu Karlsruhe für den rechtsrheinischen Theil der Pfalz. R. H.

394. Urkunden und interessante Rechnungen über den Ablass von 1488 in der Diöcese Utrecht hat P. Frédéricq in den Mémoires couronnés par l'académie roy. de Belgique LIX mitgetheilt. H. Bl.

395. Aus einem Codex der Münchener Bibliothek veröffentlicht B. Albers in den Studien und Mittheil. aus dem Benedictiner- und dem Cistercienser-Orden XX, 102 ff. eine 1493 auf dem Provinzialcapitel zu Hirsau aufgestellte